

# krems

Stadtjournal

Ämtliche Mitteilung der Stadt Krems | Österreichische Post AG | RM 09A038030-K | 3500 Krems | 44. Jg. Folge 8 | 2022 | Foto: Franz Karl



## Mit Erinnerungsstücken Stadtgeschichte schreiben

museumkrems sammelt Alltagsgegenstände

**Top Events**

Die wichtigsten Veranstaltungen 2023

**Neue Serie**

Jugend-Special von Pamela Schmatz

**Art & Science Krems**

Interview zum Kremser Online Magazin



BLUE APRICOT  
KREMS



BRISTRO



BRISTRO



Gasthaus  
JELL



RED ZACK  
novotry



prokopp  
Was an Leben



AUST  
Collection d'Arte



CAFE BERGER



MASSI MILANO



UNITED COLORS  
OF BENETTON

Die Kremser  
Altstadt  
freut sich  
auf dich!



Soulsister



CAFFEE CENTRO



WEST LADEN



Raiffeisenbank  
Krems



vom  
FASS



West  
KREMS



GÖSSL



Steinecker



Schmid's  
Brewery  
CENTRAL



## Seien wir achtsam!

Wir sind im Jahr 2023 angekommen. Ich wünsche Ihnen alles Gute: Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg. Wir gehen durch turbulente Zeiten, daran hat sich auch im neuen Jahr nichts geändert. Teuerung, Krieg in Europa, Klimawandel und sonstige Krisen belasten die Menschen. Wir nehmen eine zunehmende Polarisierung in vielen Bereichen wahr, auch in der Politik. Dies führt soweit, dass in vielen Ländern jahrzehntelang gelebte demokratische Ordnungen in Frage gestellt werden. Junge Menschen, die um ihre Zukunft fürchten, sehen sich zu radikalen Maßnahmen gezwungen, um die Verantwortlichen im Kampf um Klimagerechtigkeit zum Handeln zu bringen.

Diese Phänomene bewegen mich sehr, deshalb füge ich meinen Neujahrswünschen einen weiteren Wunsch, oder eigentlich einen Appell hinzu: Pflegen wir die Achtsamkeit! Gehen wir achtsam mit uns selbst um und mit unserem Umfeld – mit Familie, Nachbarn, Kollegen, aber auch mit jenen, die einen anderen Standpunkt einnehmen! Empathie und eine klare Sprache, eine achtsame Ausdrucksweise sind Zeichen des Respekts anderen gegenüber und Voraussetzung für gegenseitiges Verständnis. Nur wenn wir die jeweils „andere Sichtweise“ respektieren – ohne diese zu bewerten, ist es uns möglich, einander in unseren Haltungen, so gegensätzlich diese auch sein mögen, wieder anzunähern. Nur so kann es uns gelingen, scheinbar unüberbrückbare Distanzen zu überwinden.

Die aktuellen Herausforderungen können wir nur bewältigen, wenn wir unsere Kräfte anstatt im Kampf gegeneinander für gemeinsame Ziele einsetzen, zum Wohl der Gemeinschaft. Diese Achtsamkeit ist vor allem im Umgang mit der Umwelt das Gebot der Stunde. Unser Ziel muss sein, alles zu tun, um unsere natürlichen Ressourcen zu schützen, damit wir nächsten Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen.

Ihr Dr. Reinhard Resch, MSc  
Bürgermeister Stadt Krems

# aktuell in krems

## VERKEHR

### Ringstraße Neu

Das größte Infrastrukturprojekt der vergangenen Jahrzehnte geht ins Finale. Ende Februar wird die Sanierung des Ringstraßen-Kanals fortgesetzt. Im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen während der vier Jahre langen Bauzeit liegen die Arbeiten im Zeitplan.





## Jugend-Special 2023

Neue Serie von Pamela Schmatz. Erster Teil: Virtuos in der Musikschule Krems

▲ Seite 21

Stokanitsch



## Flashmob

Tanz vor der Kunsthalle gegen Gewalt an Frauen

◀ Seite 23



Galya Bisengalleva / domaufestival



## Event-Highlights

Von Imago Dei bis zum Silvesterlauf 2023

▲ Seiten 6/7

Klaus Rodenbauer



## Erfolgsbilanz

2022 war für den Donauhafen Krems ein starkes Jahr

◀ Seite 9

# inhalt

- 8 **Bäume fürs Klima** Immer mehr Bürger:innen übernehmen Baumpatenschaften
- 8 **Ringstraße neu** Die letzte Bauetappe beginnt Ende Februar
- 9 **Energiebuchhaltung** So spart die Stadt Krems Energie ein
- 10-12 **Interview** Nina Schedlmayer und Astrid Kuffner im Gespräch zu *art & science krems*
- 13 **Citizen Scientists** Auf den Spuren der Vergangenheit Workshop am 23.2.
- 14 **Klimadialog** Wie der Gebäudesektor klimafit werden kann
- 15 **Attraktive Schule** Mittelschule Krems setzt auf Bewegung und Ernährung als Schwerpunkte
- 17 **Veranstaltungen**
- 19 **Jugend in Krems** Tipps für die Vorwissenschaftliche Arbeit
- 20 **Kremskultur 2023** Ausstellungen in museumkrems und galeriekrems
- 22 **Meinung** Vizebürgermeister Florian Kamleitner und Vizebürgermeisterin Eva Hollerer beziehen Stellung
- 23 **Aus der Topothek** Eislaufen anno 1930
- 24 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 25 **Nachruf** Abschied von Altbürgermeister Erich Grabner
- 26/27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 28 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einem Blick
- 29-31 **Service** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 31 **Nachruf** Trauer um Franz Kral
- 31 **Heurige**

## Restauriert

Mittelalterliche Fresken in der Minoritenkirche

◀ Seite 16

Franz Kral



## Stadtgeschichte

Sabine Laz, Gregor Kremser und Ricarda Rea vom museumkrems rufen auf, Erinnerungsstücke aus der Zwischenkriegszeit bis 1945 für die historische Sammlung der Stadt zur Verfügung zu stellen. Gefragt sind Alltagsgegenstände wie Kleidung, Fotos, Briefe und sonstiges. **Seite 20**

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz  
 Unternehmensgegenstand: Redaktion und Herausgabe der amtlichen Nachrichten „Stadtjournal Krems“ und fallweise erscheinender, mit der Stadtkommunikation der Stadt Krems verbundene Sonderschriften, Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: periodisch erscheinendes Amts- und Informationsblatt der Stadt Krems.

**Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:** Stadt Krems, Obere Landstraße 4, 3500 Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 od. 223, **Leitung:** Rosemarie Bachingner, **Redaktion:** Ursula Altmann; **Sekretariat:** Katharina Gartner;  
**Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krems.gv.at, www.krems.at. **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz;  
**Druck:** Druckhaus Schiner, Krems; **Verlagspostamt:** 3500 Krems; Diese Ausgabe wurde am 20. Jänner 2023 vollständig der Post übergeben.



donaufestival



byLine

## Ein Ausblick auf Ausstellungen, Festivals, Genussfeste und Sportereignisse in Krems

### Februar März

14.2., 14 Uhr

#### Flashmob

*One Billion Rising* Krems  
Museumsplatz, Krems

Ab 18.2.

#### Der unsterbliche Österreicher The Award Goes To ...

(SOKOL-Preisträger:innen)

#### Toxische Pommes

alle: Karikaturmuseum Krems

21.2.

#### Faschingsdienstag

Umzug in der Altstadt

Ab 4.3.

#### Erwin Moser.

#### Fantastische Geschichten

Karikaturmuseum Krems

11.3. – 29.10.

#### SOKOL. Titelseiten

Die Jubiläumsschau

Karikaturmuseum Krems

17.3.

#### Zukunftskonferenz Krems

Ferdinand-Dinstl-Saal

17.3. – 10.4.

#### Imago Dei „Balance“

Klangraum Krems

Minoritenkirche

Ab 18.3.

#### Genussmarkt

Jeden Samstag

auf dem Pfarrplatz

23.3. – 6.4.

#### Wachau Gourmet Festival

24.3. – 30.4.

#### Eva-Maria Raab

the river in you / river prints

galeriekrems

24. & 25.3.

#### Altstadtfrühling

Ab 25.3.

#### Angela Glajcar

Landesgalerie Niederösterreich

26.3. – 15.11.

#### Offline\_Online.

Arbeiten mit und ohne Papier

museumkrems

31.3. & 1.4.

#### Wein & Genuss Krems

Dominikanerkirche

31.3. & 1.4.

#### Wein & Genuss Krems

Dominikanerkirche

### April

6.-8.4.

#### Ostermarkt

Kremer Altstadt

9. & 10.4.

#### Gneixendorfer Weinfrühling

13.4.

#### Lesung Andreas Vitasek

„Ich bin der Andere.

Ein Selbstporträt“

Stadtbücherei & Mediathek

23.4. – 4.6.

#### Alfredo Barsuglia. Wohnkultur

Dominikanerkirche Krems

20.-23.4.

#### Festival Literatur & Wein

28.4. – 7.5.

#### Donaufestival 2022

29.4. – 24.9.

#### Eduardo Chillida

#### Gravitation

Kunsthalle Krems

29.4. – 18.6.

#### Oliver Ressler

#### Climate Feedback Loops

Kunsthalle Krems

29. & 30.4.

#### Weinfrühling Kremstal



donaufestival im Mai, Glatt & Verkehrt im Juli, Lichtfest und Dirk Stermann im November

## Mai

6./7.5.  
**Tour de Vin & Weinfrühling**  
Wachau

12.5.  
**Klimakonferenz Krets**

12.5. – 18.6.  
**Veronika Suschnig**  
**Maybe tomorrow**  
galeriekrems

Ab 13.5.  
**Kunstschätze vom Barock bis zur Gegenwart**  
Landesgalerie Niederösterreich

13.5. – 12.11.  
**Frenzi Rigling**  
Landesgalerie Niederösterreich

18.-20.5.  
**Steiner Weinfest**

20.5. – 22.10.  
**Oberhuber trifft Frohner**  
Aus einer Privatsammlung  
Forum Frohner

27. & 28.5.  
**Open Air Konzert**  
**Pizzeria & Jaus,**  
**Sportfreunde Stiller**  
Festival am Steinertor

## Juni

17.6.  
**Wachauer Sonnenwende**

29.6. – 1.10.  
**Christina Kubisch**  
Verweben.  
**Félix Blume**  
Schwarm/Essaim  
beide: Klangkunst im Klangraum  
Krems Minoritenkirche

30.6. – 20.8.  
**Christiane Peschek**  
**Soft Core**  
galeriekrems

## Juli August

Juli / August  
**Kremser Ferienspiel**

1.7. – 29.10.  
**Damir Očko**  
**Bird's milk and other spirits**  
Dominikanerkirche Krems

6.-23.7.  
**Open Air Kino**  
Kino im Kesselhaus

6.-23.7.  
**Alles Marille**  
Innenstadt

14.-30.7.  
**Festival**  
**Glatt & Verkehrt**

24.8. – 3.9.  
**Wachauer Volksfest**

## September Oktober

1.9. – 1.10.  
**Christian Gmeiner**  
**Innehalten**  
galeriekrems

17.9.  
**Wachau Marathon**

13.10. – 15.11.  
**Thomas Weinberger**  
**Please resist**  
galeriekrems

Ab 14.10.  
**Sieben Todsünden**  
Aktuelle Kommentare  
Kunsthalle Krems

26.10.  
**Kinder.Kunst.Fest**  
Kunstmeile Krems

## November Dezember

2.-12.11.  
**Lichtfest Krems**  
Altstadt Krems

Ab 4.11.  
**Herwig Zens**  
Landesgalerie Niederösterreich

16.-19.11.  
**Europäische Literaturtage**  
Tiere und andere Menschen  
Klangraum Krems Minoritenkirche

Ab 18.11.  
**Wolfgang Ammer**  
**Dialog mit der Welt**  
Karikaturmuseum Krems

23.11.  
**Lesung Dirk Stermann**  
„Maksym“  
Stadtbücherei & Mediathek

23.11. – 24.12.  
**Kremser Adventzauber**

1.-3.12.  
**Kremser Advent**  
Dominikanerkirche

Ab 2.12.  
**NÖ Würdigungspreisträger:in**  
Landesgalerie Niederösterreich

31.12.  
**Silvesterlauf Krems**





## Ein „Klimabaum“ aus Dankbarkeit

Mit einer Kaiserlinde sagte der „jüngste“ Klimabaumpate Dr. Heinrich Eilenberger (2. von rechts) der Stadt Krems „Danke“. Der Baum wird im Stadtpark Erholungssuchenden Schatten spenden. Die Initiator:innen der Kremser Klimabaumpatenschaften rund um Siegrun Karner, Walter Gangl und Kurt Lenitz sowie Stadtgärtner Eduard Pauer bedankten sich für die großzügige Spende.

Vor 70 Jahren startete Eilenberger seine berufliche Karriere als junger Mediziner im Krankenhaus Krems, ehe er seine eigene Ordination eröffnete. Viele Kremser Familien erinnern sich heute noch an den stets freundlichen und engagierten Hausarzt, der bis in die 1980er Jahre aktiv war. Der neue Baum ist übrigens nicht der erste, den Dr. Eilenberger spendet. Vor Jahrzehnten ließ er bereits einen Ginkgobaum im Park setzen.

*Näheres zur Initiative  
Klimabaum-Patenschaften:  
[www.krems.at](http://www.krems.at)  
(Suche: klimabaumpate)*



Der letzte Bauabschnitt der Ringstraßensanierung beginnt nach der Eisenbahnunterführung in Richtung Stein.

umgestellt und Leitungen neu eingebaut. Die Generalsanierung der Ringstraße ist das größte Infrastrukturvorhaben der vergangenen Jahrzehnte. Es war auf vier Jahre ausgelegt – von 2020 bis 2023. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 9,5 Mio. Euro.

## Ringstraße Neu: 4-Jahresprojekt geht ins Finale

**Die Generalsanierung des Kanals in der Ringstraße wird voraussichtlich im Sommer abgeschlossen.**

Die Arbeiten für die Erneuerung des 1,6 Kilometer langen Abwasserkanals entlang der Ringstraße sind bisher genau nach Plan verlaufen. Im März startet der letzte Abschnitt an der Steiner Donaulände zwischen Eisenbahn-

unterführung und Museumsplatz. Ende Juli soll das Projekt abgeschlossen sein.

Für die letzten Arbeiten wird das betroffene Straßenstück für den gesamten Verkehr gesperrt. Wie in den vergangenen Jahren wird dann auch hier eine lokale Umleitung den Verkehr durch die Stadt führen. Parallel zu den Kanalbauarbeiten werden in den bereits fertiggestellten Abschnitten die Nebenflächen neu gestaltet, die Rad- und Fußwege erneuert, die Beleuchtung auf LED

### Fakten

Herausforderung: Alter des Kanals zwischen 60 und 100 Jahre  
Tägliches Verkehrsaufkommen: rund 25.000 PKW

Projektzeit: 2020 bis 2023

Kanalsanierung durch Stadt Krems (1,6 Kilometer zwischen Austraße und Franz-Zeller-Platz)

Voraussichtliche Kosten: ca. 9,5 Mio. Euro

Straßensanierung durch Land NÖ

Öffentliche Beleuchtung: Umstellung auf LED

Neugestaltung der Grünstreifen: zusätzliche Bäume

Verkehrskonzept (Umleitungen während Bauzeit): ZV Schneider Consult

Baumgutachten: ARGE Baum

Alle aktuellen Infos: [www.krems.at/ringstrasse-neu](http://www.krems.at/ringstrasse-neu)





## Ein gutes Jahr für den Hafen KREMS

Der Donauhafen KREMS, Niederösterreichs größter Umschlagplatz an der Donau, blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Bis September verzeichnete man ein Plus von 58 Prozent.

Mag. Roland Dewisch vom Magistrat KREMS ist für den Magistrat KREMS der Hafenverantwortliche: „Heuer werden wir an der 2-Millionen-Tonnen-Marke kratzen“, zeigt er sich optimistisch. Das Plus beträgt 45 Prozent beim LKW-, 38 Prozent beim Bahn- und 17 Prozent beim Schiffsumschlag. „Der METRANS-Containerterminal hat von der neuen Hub-Funktion enorm profitiert

und wird sich mehr als verdoppeln.“ Neben dem Container-Geschäft ist auch die Lagerauslastung besonders gestiegen. „Diese Entwicklung ist das Ergebnis konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Hafenerbetreiber *Rhenus* und den ansässigen Partnern“, betont Dewisch. Gemeinsam wolle man diese Entwicklung weiterführen und in den Standort investieren.

88.000 kWh WENIGER

### Magistrat spart Energie

Die Energiebuchhaltung zeigt die Auswirkungen der städtischen Maßnahmen ums Energiesparen. Während der außergewöhnlich milde Herbst die Sparmaßnahmen unterstützte, kann doch ein Teil des gemessenen Minderverbrauchs auf Temperaturregulierung, bewusstes Lüften, Nacht- und Wochenend-

absenkung und reduzierten Standby-Betrieb von Elektrogeräten zurückgeführt werden. So wurden in ausgewählten Amtsgebäuden, Kindergärten, Schulen, Feuerwehrhäusern und im Wirtschaftshof im Oktober knapp 88.000 kWh weniger Energie verbraucht als im Vorjahr. Das entspricht einer Gesamteinsparung von 32 Prozent, bei Fernwärme 43 Prozent, Gas 24 Prozent und Strom 16 Prozent.

Raiffeisenbank  
KREMS  
FinanzierungsCenter



**ZUKUNFTSFIT  
WOHNEN.  
ALTERNATIVE  
ENERGIEN  
FÜR IHR  
EIGENHEIM.**

WIR SIND REGIONALER PARTNER FÜRS WOHNEN UND FINANZIEREN. GEMEINSAM MIT DEN ENERGIE-EXPERTEN VON **SKORSCH GREEN ENERGY** PLANEN SIE MIT UNS IHREN WOHNTRAUM. **MITEINANDER GROSSES ERREICHEN.**

Stefan Mandici, Kundenbetreuer Raiffeisenbank KREMS FinanzierungsCenter und Gerald Skorsch, Geschäftsführer von Skorsch Green Energy

[www.raiffeisenbankkrems.at](http://www.raiffeisenbankkrems.at)



Nina Tschavoll (li.), Thomas Fink (re.)

# „Die Welt ist hier zu Gast“

Seit einem Jahr erscheint Woche für Woche ein Beitrag von **art & science kreds (ask)**. Das Onlinemagazin bringt Leser:innen das Kunst- und Wissenschaftsgeschehen über unterschiedliche Formate näher.

Die beiden ask-Journalistinnen Nina Schedlmayer und Astrid Kuffner im Interview.

**Stadtsjournal:** Der *Dialog* zum Thema *Pause* vorhin hat sehr schön gezeigt, was Kremser Kunst- und Wissenschaftseinrichtungen zu einer bestimmten Fragestellung alles zu sagen haben. Wie läuft die Arbeit für art & science kreds?

**Nina Schedlmayer:** Wir bekommen sehr viel positives Feedback von unseren Partnerinstitutionen (*Anm.: siehe Seite 12*). Wir haben uns die Zahlen angeschaut, und sehen: Menschen, die auf art & science kreds gehen, verweilen lange dort. Das heißt, wer einmal reingeschaut hat, dürfte unsere Themen spannend finden. Ich schätze die Verbindung von Wissenschaft und Kunst sehr. Besonders bei Formaten wie *Im Dialog* vorhin.

**Astrid Kuffner:** Ich beschäftige mich bei art & science kreds vor allem mit den wissenschaftlichen Institutionen. Durch unsere Formate ergeben sich spannende Blickwinkel. In einer Rubrik lassen wir Menschen Zukunftsvisionen entwerfen, in einer anderen blicken wir hinter die Ku-

lissen und fragen: Was steckt dahinter, und wie sieht die tägliche Arbeit der Menschen dort aus? Besonders lohnend ist es, wenn wie beim Dialogformat Kunst und Wissenschaft zusammenkommen.

**Für wen schreibt ihr, wer ist euer Zielpublikum?**

**Schedlmayer:** Wir versuchen, die Kremser:innen anzusprechen, aber auch darüber hinaus interessiertes Publikum. Vom Niveau her: Mir ist es besonders wichtig, dass meine Texte gut lesbar und verständlich sind. Aber ein gewisses Interesse für Kunst und Wissenschaft ist, glaub' ich, schon Voraussetzung, dass man an den Texten dranbleibt.

**Sucht ihr die Themen selbst aus oder sind das Aufträge euer Partneereinrichtungen?**

**Kuffner:** Das heutige Dialog-Thema „Pause“ haben wir selbst entwickelt. Es passt gut in die Vorweihnachtszeit. Für andere Beiträge werden wir



Hinter den Beiträgen von **Art & Science Krems** (ask) stehen zwei renommierte Wiener Journalistinnen – Nina Schedlmayer und Astrid Kuffner. Für das Format *Im Dialog* luden sie vor Weihnachten den New-Work-Experten Michael Bartz von der FH Krems und Albert Hosp, künstlerischer Leiter von *Glatt&Verkehrt*, zur Diskussion über den Stellenwert der *Pause*. Dazu war auch Publikum eingeladen. Die Diskussionsrunde fand im museumkrems statt. Der Beitrag ist auf [art-science-krems.at](http://art-science-krems.at) (Rubrik *Im Dialog*) nachzulesen.

Im Anschluss schlüpfen Nina Schedlmayer (im Bild rechts) und Astrid Kuffner (Mitte) in die Rolle der Befragten für ein Interview mit dem Stadtjournal.



von den Partnereinrichtungen mit Personen, Themen oder Anlässen, wie Festivals oder Ausstellungseröffnungen bestückt. Da versuchen wir, besondere Blickwinkel einzunehmen. Im Idealfall holen wir die Leser:innen mit unseren Geschichten ab. Wir stellen quasi den Bahnhof bereit, damit sie in den Zug unserer Beiträge einsteigen können.

**Schedlmayer:** Um beim Dialogformat zu bleiben: Da wählen wir Themen aus, die wir für gesellschaftlich wichtig halten. Über das heutige Thema zum Beispiel kann man vielleicht Menschen, die sonst nicht zu *Glatt & Verkehrt* gehen, dafür interessieren, wie *Pause* in der Musik behandelt wird.

**Kuffner:** Oder umgekehrt: *New Work* – was ist das eigentlich? Da bricht ein Experte dieses Thema herunter. Er gibt Beispiele und trägt dazu bei, dass Schwellen abgesenkt werden.

Ihr seid renommierte Journalistinnen. Ihr lebt in Wien und arbeitet für große Medien. Wie kam es dazu, dass ihr euch jetzt auch mit der Kleinstadt Krems befasst? Warum tut ihr euch das an?

**Schedlmayer:** Doris Denk lud mich ein, ein Konzept für ein Online-Magazin zu überlegen. Mir wurde schnell klar, dass ich das alleine nicht schaffe. Glücklicherweise erklärte sich Astrid bereit, *art & science krems* mit mir gemeinsam zu machen.

**Kuffner:** Dass Krems eine Kleinstadt ist, spielt keine Rolle. Wir sehen ja, wie lohnend es ist. Es gibt jede Woche etwas aus Krems zu erzählen an dieser Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft.

**Schedlmayer:** Ich habe eine große Freude mit der Arbeit an *art & science krems*. Zum Beispiel las ich vor Längerem Ljuba Arnautovičs Buch „Junischnee“, das mich sehr berührt hat. Durch *art & science krems* bekam ich die Gelegenheit, die Autorin zu treffen und mit ihr drei Stunden zu sprechen. Das ist schon toll. Ich wusste schon vorher, dass in Krems viel passiert. Aber ich war noch nie so intensiv dabei wie 2022. Bei *Imago Dei* oder *Glatt & Verkehrt* erlebte ich sensationelle Konzerte.

„Krems als Wissenschaftsstandort ist gut vernetzt. Wir sind professionell neugierig. Der Stoff geht uns noch lange nicht aus.“

#### Astrid Kuffner

**Kuffner:** Genau – die Welt ist hier zu Gast. Krems als Wissenschaftsstandort ist gut vernetzt. Wir sind professionell neugierig. Der Stoff geht uns noch lange nicht aus.

Im ersten Jahr gab es 48 Beiträge für *art & science krems*. Wie geht sich das mit euren Ressourcen aus?

**Schedlmayer:** Zu zweit geht sich das gut aus, wir schreiben durchschnittlich zwei Beiträge pro Monat.

Fortsetzung auf Seite 12

„In einer Stadt wie Krems mit einer langen Tradition als kulturelles Zentrum und einer vielfältigen Hochschullandschaft sind Verbindungen zwischen Kunst und Wissenschaft mehr als naheliegend. Und damit auch die Chance, gemeinsam innovative Antworten auf viele Fragen der Zeit zu finden.“

**Doris Denk**

**Konzept und Redaktion sind in weiblicher Hand. Wirkt sich das auf die Inhalte aus?**

**Kuffner:** In den ersten Wochen haben wir ausschließlich Expertinnen im Onlinemagazin gehabt. Da hatten wir schon den running gag, dass wir keinen einzigen Experten bemühen müssen, um dieses Magazin zu bespielen. Ich sehe das als Beweis dafür, dass Expertise nicht zwingend männlich ist. Es gibt ein Thema zu besprechen, und wir tun das mit den Besten.

**Schedlmayer:** Irgendwann machen wir auch einmal ein Feminismus-Thema. Oder ein Queer-Thema. Das wäre schon gut.

**Hat sich durch die Arbeit für art & science krems der Blickwinkel auf Krems verändert?**

**Schedlmayer:** Für mich ist Krems nicht fremd. Meine ersten beruflichen Schritte setzte ich vor 20 Jahren in der Artothek. Auch als Chefredakteurin des niederösterreichischen Kulturmagazins „morgen“ bin ich mit den Kulturinstitutionen hier vertraut. Aber es ist einzigartig, dass die Stadt Krems dieses Produkt art & science krems aufstellt. Es gibt kaum etwas Vergleichbares. Wir versuchen, einer breiten Leserschaft näherzubringen, was hier alles passiert.

#### **Zu den Personen:**

*Astrid Kuffner* studierte Ökologie/Umweltökonomie in Wien und absolvierte einen postgradualen Universitätslehrgang für PR an der Uni Wien. Praktikum bei *Spiegel TV* (Hamburg), Redakteurin beim *Universum* Magazin, Beiträge für u.a. *Der Standard*, seit 2006 freie Journalistin für Wissenschaft und Medien in Wien ([www.astroid.at](http://www.astroid.at), Onlinemagazin *MadameWien.at*)

*Nina Schedlmayer* studierte Kunstgeschichte in Wien und Hamburg. Sie arbeitete am Aufbau der *Artothek* in Krems mit. Seit 2003 freie Journalistin mit Schwerpunkt Bildende Kunst, Beiträge u.a. für *profil*, *Die Zeit*, *artmagazine.cc*, u.a. Katalogpublikationen und kuratorische Projekte, Chefredakteurin des NÖ Kulturmagazins *morgen*; *artemisia.blog*, Buch „Art Biography. Margot Pilz. Leben.Kunst“.

**Kuffner:** Ich kann das nur unterstreichen: art & science krems ist ein außergewöhnliches Kommunikationsmittel für eine Stadt. Es gibt Online-Kunstmagazine und Online-Wissenschaftsmagazine, die sich bemühen, niederschwellig zu sein. Diese Schnittstelle herauszuarbeiten und damit als Stadt aufzutreten, ist neu. Das überrascht zunächst. Aber wenn man mittendrin steht, ist es ganz selbstverständlich!

*Interview: Ursula Altmann*

## art & science Krems

sieht sich als Schnittstelle zwischen den unterschiedlichen Kremser Institutionen und beleuchtet für die interessierte Öffentlichkeit zukunftsrelevante und aktuelle Themen. Der gemeinsame Auftritt von Kunst und Wissenschaft macht sichtbar, dass Krems für exzellente Forschung und Innovation steht und Kunst und Kultur als gesellschaftsrelevante Kraft wahrgenommen werden.



Den Anstoß für art & science Krems gab Doris Denk, Bereichsleiterin für Kultur, Bildung und Tourismus: „In einer Stadt wie Krems mit einer langen Tradition als kulturelles Zentrum und einer vielfältigen Hochschullandschaft sind Verbindungen zwischen Kunst und Wissenschaft mehr als naheliegend. Und damit auch die Chance, gemeinsam innovative Antworten auf viele Fragen der Zeit zu finden.“

#### **Partnerinstitutionen von art & science krems:**

Danube Private University, IMC FH Krems, Karl Landsteiner Privatuniversität, Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems, Kunstmeile Krems, NÖ Festival und Kino Gesellschaft, Universität für Weiterbildung Krems.

[www.art-science-krems.at](http://www.art-science-krems.at):

**Sichern Sie sich ein Gratis-Abo direkt auf der Website, bleiben Sie immer gut informiert!**

# Citizen Scientists auf Spurensuche

Bei der Suche nach Erinnerungstücken vergessener NS-Lager wird auf die Unterstützung durch Citizen Scientists gezählt.

„NS-Lager im Bezirk Krems“: So nennt sich eine neue Workshop-Serie in Kooperation der Universität für Weiterbildung mit dem museum-krems, dem Stadtarchiv, der Stadtbücherei & Mediathek Krems und der Topothek Krems. Interessierte Bürger:innen sind eingeladen, sich mit auf die Suche nach Hinterlassenschaften der NS-Lager zu begeben.

Fundstücke wie Fotos oder Dokumente werden analysiert und anschließend in die Topothek aufgenommen bzw. dem Stadtarchiv oder dem museum-krems übergeben. „So ergeben sich neue Perspektiven auf die Kremser Zeitgeschichte, die wir später öffentlich herzeigen möchten“, sagt Kulturamtsleiter Gregor Kremser.

## Exzellentes Freiwilligenteam

„In unseren Kultureinrichtungen arbeitet ein exzellentes Freiwilligenteam an verschiedensten Projekten. Natürlich unterstützen wir auch gerne diese Spurensuche“, sagt Doris Denk, Bereichsleiterin für Bildung, Kultur und Tourismus. So finden unter anderem geführte Touren zu den ehemaligen Lagern statt. Aktuelle Aufnahmen werden dann historischen Dokumenten gegenübergestellt.

Katharina Hühbold



kremsbildet

*Nächster Workshop:  
Do, 23. Februar 2023, 18 Uhr  
Universität für Weiterbildung Krems  
Mehr Informationen:  
[www.ns-lager-niederösterreich.at](http://www.ns-lager-niederösterreich.at) und  
[www.donau-uni.ac.at/dkk](http://www.donau-uni.ac.at/dkk)*

## DIE RECHTSANWÄLTE

AUTHERITH ■ SAMEK ■ IMRE ■ HACKL

Juristischer Partner in allen rechtlichen Angelegenheiten,

ua. Ehe- und Familienrecht  
Erbrecht  
Miet- und Wohnrecht  
Bauvertragsrecht  
Strafrecht

Schadenersatz und Gewährleistung  
Kauf- und Übergabsverträge (Häuser, Wohnungen)  
Unternehmensrecht

[www.dierechtsanwaelte.at](http://www.dierechtsanwaelte.at)    [office@dierechtsanwaelte.at](mailto:office@dierechtsanwaelte.at)

Ihre Anwaltskanzlei in Krems und Wien.



Dr. Alois Autherith L.L.M



Mag. Rainer Samek



Mag. Michael Imre



Mag. Martina Hackl

# Neubau als letzte Option



pixabay

## **Klimadialog. Wie kann eine Stadt leistbaren Wohnraum bereitstellen, der den Anforderungen der Klimaziele nachkommt? Für einen klimaneutralen Wohnbau.**

Der jüngste Kremser Klimadialog stand im Zeichen des Gebäudesektors. In Anwesenheit von Wissenschaftler:innen wurde die Frage diskutiert: Wie kann eine Stadt leistbaren Wohnraum bereitstellen, der den Anforderungen der Klimaziele nachkommt? Mit 37 Prozent ist er ein wichtiger Hebel in der von Menschen verursachten Klimakrise. *Fridays For Future* möchte Entscheidungstragende dazu bewegen, entsprechend dem Stand der Wissenschaft zu handeln.

Erfreulich war, dass die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen der Universität für Weiterbildung und den Verantwortlichen der Stadt neu in Schwung kam – mit dem Ergebnis, dass nun modellhaft ein ganzer Wohnbaukomplex dekarbonisiert werden soll. Das heißt: Heizung, Stromversorgung und Mobilität sollen möglichst klimaneutral umgesetzt werden. Um welches Gebäude es sich handelt, wird noch entschieden.

Ein zentraler Punkt ist: Jedem Wohnungsneubau muss eine umfassende Bestandsanalyse vorausgehen. Das heißt: Der Leerstand wird erhoben. Liegt dieser über 4 Prozent, muss aktueller Wohnraumbedarf daraus gedeckt werden.

### **Boden und Ressourcen sparen**

Ist der Bedarf höher, sollte man Aufstockungen in Erwägung ziehen und herausfinden, wieviel Wohnraum dadurch geschaffen werden kann. Ziel sollte sein, Boden und Ressourcen zu sparen und nachhaltiges, leistbares Wohnen zu ermöglichen. Öffent-

**Ziel sollte sein,  
Boden und  
Ressourcen zu sparen  
und nachhaltiges,  
leistbares Wohnen  
zu ermöglichen.**

lich einsehbare Analysen schaffen Planungssicherheit und stärken damit das Vertrauen der Bürger:innen: Ihnen ist es wichtig zu wissen, ob die Grünfläche von nebenan als solche erhalten bleibt oder ob sie in den nächsten Jahren verbaut wird, falls die Bestandsanalyse dies tatsächlich notwendig macht. Denn grundsätzlich gilt: Neubau muss die letzte Option sein.

In einigen Fragen ist die Zusammenarbeit zwischen Stadt- und Landespolitik von Bedeutung. Die künftige Landesregierung wird die letzte sein, die den klimapolitischen Kurs noch auf das Pariser Klimaabkommen korrigieren kann. Diese Korrektur ist dringend nötig: Allein in Niederösterreich wurde vergangenes Jahr 30 mal mehr Geld für Straßenbau als für Naturschutz ausgegeben!

*Fridays For Future* organisiert im Vorfeld der Landtagswahl in vielen Orten in Niederösterreich Aktionen (siehe [fridaysforfuture.at/deinort](https://fridaysforfuture.at/deinort) und [klimawahlen.at](https://fridaysforfuture.at/klimawahlen)). Denn eine aktuelle Politik muss umfassende Klimamaßnahmen berücksichtigen.

*Ein Gastbeitrag von FFF Krems  
Näheres auf [instagram](https://www.instagram.com/fridaysforfuturekremst) und [facebook](https://www.facebook.com/fridaysforfuturekremst)  
unter [fridaysforfuturekremst.at](https://www.facebook.com/fridaysforfuturekremst)*

# Fürs Leben lernen

Die **Mittelschule Krems** bietet viel Raum für individuelles Lernen, fördert gesunde Lebensweise mit Ernährung und Bewegung und öffnet viele Türen für den weiteren (Aus)bildungsweg.

AHS oder Mittelschule? Vor dieser Frage stehen viele Eltern, deren Kinder die 4. Klasse Volksschule besuchen. Was unterscheidet eigentlich die AHS-Unterstufe von der Mittelschule (MS)? Der Lehrplan ist jenem der AHS angeglichen, eine Abgrenzung in *Standard* und *Standard-AHS* erfolgt in den Hauptgegenständen. Dank Teamteaching in Deutsch, Mathematik und Englisch können die Pädagog:innen besser auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen.

## Handball und gemeinsam kochen

Sport und Gesundheit nehmen an der Mittelschule Krems einen großen Stellenwert ein. Im großen Turnsaal etwa leitet Handball-Profi Gabor Hajdu zweimal pro Woche die unverbindliche Übung *Ballspiele* mit



Fotos: Mittelschule Krems



dem Schwerpunkt Handball. In den 3. und 4. Klassen wird einmal pro Monat gemeinsam gekocht. Im Fach Ernährung und Haushalt lernen die Schüler:innen, wie man Lebensmittel richtig verwendet und lagert, wie man umweltbewusst einkauft und kocht. Highlight ist immer das gemeinsame Kochen und Essen.

## Soziales Lernen

Im Fach *Soziales Lernen* werden sich die Kinder ihrer Stärken bewusst und lernen soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel Gesprächsregeln. Auf dem Stundenplan steht auch Digitale Grundbildung.

Ab der 3. Schulstufe werden die Jugendlichen auf ihren weiteren Bildungsweg bzw. auf einen möglichen Einstieg ins Berufsleben vorbereitet. An berufspraktischen Tagen können die Schüler:innen der vierten Klasse erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln.

*Schuleinschreibung 2023/24: an Schultagen im Sekretariat von 7.45 bis 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter 02732/73910. Näheres und Anmeldeformular zum Ausdrucken: [www.nmskrems.ac.at](http://www.nmskrems.ac.at)*



Fotos: Gemeinsam kochen und essen fördert die Gemeinschaft, iPad-unterstützter Unterricht, Handballtraining mit einem Profi.

*Mittelschule Krems im Schulzentrum Edmund-Hofbauer-Straße 9  
Leitung: Sonja Lechner-Paschinger*

## BEGEGNUNGEN UND GESPRÄCHE

### Sprachenvielfalt als Chance oder Hemmschuh?

Kann Bildung (noch) das Gerechtigkeitsversprechen einlösen? Diese Frage steht im Zentrum der Veranstaltungsreihe *Begegnungen und Gespräche*, die die Stadt Krems heuer in Zusammenarbeit mit der KPH Krems/Wien ausrichtet. Beim zwei-

ten Termin am Montag, 27. Februar, geht es um Sprachenvielfalt und um die Förderung der Unterrichtssprache Deutsch. Die Schriftstellerin Julia Rabinowich hält die Keynote „Sprachenvielfalt als Chance oder Hemmschuh“. Oliver Gruber, Referent für Integrations- und Sprachenpolitik der AK Wien, spricht über „Wege zu einer wirksamen Förderung der Unterrichtssprache Deutsch“.

*„Sprachenvielfalt als Chance oder Hemmschuh“  
Montag, 27. Februar 2023  
18 bis 19.30 Uhr  
Audimax der KPH Wien/Krems  
Dr. Geschmeidler-Straße 28.  
Der Eintritt ist frei.*

*Anmeldung:  
[johannes.petschenig@kphvie.ac.at](mailto:johannes.petschenig@kphvie.ac.at)  
Tel. 02732/83591 184*



Die Stadt hat im vergangenen Jahr mittelalterliche Fresken restaurieren lassen. Für heuer sind geführte Besichtigungen der Wandmalereien geplant.

Katharina Huhold

Erscheinungsbild eingetrübt. Die Restaurierung der sichtbaren Wandmalereien beinhaltete neben der Freilegung und den konservatorischen Maßnahmen auch eine optisch geeignete zurückhaltende Integration der Fehlstellen. Somit ist es möglich, jedes Detail der erhaltenen Malerei für sich sprechen lassen. Interessantes Detail: Vor allem die Vorzeichnung mit Rotem-Ocker-Pigment ist gut erhalten. Diese spricht für die zeitliche Einordnung Ende des 13. Jahrhundert. Katharina Huhold hat im Auftrag der Stadt die mittelalterlichen Wandmalereien wieder zum Vorschein gebracht.

## Restauriertes in der Minoritenkirche

Es handelt sich um Ausschnitte eines Bilderzyklus, der durch bauliche Veränderungen teilweise verloren gegangen war. Zum Glück war eine zusammenhängende Bildszene – die Beweinung Christi – erhalten geblieben.

Eine angrenzende Malerei stellt entweder die Kreuzigungsszene oder die Kreuzabnahme dar. Unsachgemäße und behelfsartige Kittungen, die vermutlich 1982 bei der teilhaften Freilegung entstanden sind, hatten das

**imc** | KREMS  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# kremsgenial studieren

- WIRTSCHAFT
- DIGITALISIERUNG & TECHNIK
- GESUNDHEIT
- LIFE SCIENCES

Alle FH Studiengänge im Überblick  
IMC Info-Events:  
[fhkre.ms/info-events](https://fhkre.ms/info-events)

**OPEN HOUSE**  
18. Feb. 2023



# kremsveranstaltungen



26.1. Alex Miksch Trio  
im Kesselhaus



4.2. Flashmob in  
der Kunstmeile

26.1., 16 Uhr  
**Bertram Mayers Puppenbühne**  
Kasperl jagt das Krokodil  
Bühl Center

26.1., 20.30 Uhr  
**Konzert im Kesselhaus**  
Alex Miksch Trio  
[www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at)

29.1., 15 Uhr  
**Bilderbuchkino und Atelier**  
Lotte will Prinzessin sein /  
Malen mit Marker  
Ab 3 Jahren, Kre:ART  
KreativKunstKulturRaum,  
Wegscheid 7  
Weitere Termine: 26.2.  
[www.kreart.at](http://www.kreart.at)

1.2., 10 Uhr  
**Theater Heuschreck**  
ELiO mit dem  
geheimnisvollen Koffer  
für Kinder ab 3 Jahre  
KPH, Dr.-Gschmeidler-Str. 30

3.2. – 8.4.  
**Ostermarkt**  
Schlüsselamt Krems  
Dominikanerplatz 11  
[www.schluesselamt.at](http://www.schluesselamt.at)

4.2., 9-13 Uhr  
**Spielzeugflohmarkt**  
Bühl Center  
[www.buehlcenter.at](http://www.buehlcenter.at)

4.2., 9.30-16.30 Uhr  
**Kre:ART Workshop**  
Zeichnung, Collage,  
Material- und Stempeldruck  
Wegscheid 7, [www.kreart.at](http://www.kreart.at)  
Nächster Workshop: 11.2.

5.2., 10-17 Uhr  
**Ausstellungseröffnung**  
Şangódáre – Batikkunst  
im Dialog mit Susanne Wenger  
Susanne Wenger Foundation  
Steiner Landstraße 3

14.2., 14 Uhr  
**Flasmob in der Kunstmeile**  
*Näheres Seite 23*

16.2., 15 Uhr  
**Lesung für Kinder**  
Finka, ein Hund mit Herz  
und cooler Schnauze  
(Barbara Rittig)  
Stadtbücherei & Mediathek  
[www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei).  
Eintritt frei

17.2., 18 Uhr  
**Vernissage**  
Kremser Schnee  
Fotos von Josef Brunner  
Galerie Kultur Mitte  
Obere Landstraße 8

18.2., 9-15 Uhr  
**Open House am IMC**  
IMC Fachhochschule Krems  
Campus Krems  
[www.fh-krems.ac.at](http://www.fh-krems.ac.at)



5.2. Ausstellungseröffnung in der  
Susanne Wenger Foundation

23.2., 19.30 Uhr  
**Kammermusik erklärt gehört**  
Kloster Und  
Antonin Dvořák:  
Klavierquintett Es-Dur

*Weitere Veranstaltungen:*  
[www.events.krems.at](http://www.events.krems.at)

*Alle Angaben ohne Gewähr  
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen  
kostenlos online ein:  
[www.krems.at/veranstaltungen](http://www.krems.at/veranstaltungen)*

Wir bauen für Sie in Niederösterreich  
gefördert & provisionsfrei



**Johann-Gottlieb-Jenichen-Gasse**  
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 2- bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- ca. 70 - 82 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Balkon
- Lagerabteil
- Aufzug
- ab sofort beziehbar



**Dinstlstraße 8**  
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 3-Zimmer Wohnung
- ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Balkon / verglaste Veranda
- Lagerabteil
- ab sofort beziehbar



**Schmelzgasse 2**  
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 4- Zimmer Wohnung
- ca. 89 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Lagerabteil
- Garage
- ab sofort beziehbar



**Gewerbehausgasse 4**  
3500 Krems a. d. Donau

- Miete
- 2-Zimmer Wohnung
- ca. 58 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Lagerabteil
- Aufzugsanlage
- betreutes Wohnen/barrierefrei
- ab sofort beziehbar



**Seilerweg 31**  
3500 Krems a. d. Donau / Rehberg

- Miete
- 1- bzw. 2-Zimmer Wohnungen
- ca. 45 - 51 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Lagerabteil
- ab sofort beziehbar



**Göttweigerhof**  
3500 Krems a. d. Donau / Stein

- Miete
- 2- bzw. 5-Zimmer Wohnungen
- ca. 86 - 127 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Balkon
- Lagerabteil
- ab sofort beziehbar

# Hilfreiches für die VWA

**Schüler:innen der Oberstufe fürchten sie: die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA). Sie zählt zur Matura, also muss man da durch.**

*DasHelmut*-Redakteurin Lena Wilhelmer hat Tipps, wie ihr ruhig an die Sache herangehen und das Beste aus der VWA herausholen könnt.

**Thema:** Denk daran, du musst dich über eine lange Zeit intensiv mit dem Thema beschäftigen. Also wähle ein spannendes Thema aus einem Fachbereich, der dich wirklich interessiert.  
**Betreuer:in:** Such dir eine Lehrperson,

die dir sympathisch ist und mit dem Thema vertraut ist. Hol dir bei ihr regelmäßiges Feedback und tausch dich mit ihr aus. Letztendlich sind es die Betreuer:innen, die die VWA beurteilen.

**Zeitmanagement:** Die VWA muss rund 40.000 Zeichen umfassen, Prokrastination ist ein absolutes No-Go. Am besten, du befasst dich schon in den Sommerferien vor der 8. Klasse mit der VWA, damit dir später nicht die Zeit davonläuft.

## Gute Planung ist gefragt

**Planung:** Vor dem Schreiben erstelle eine grobe Gliederung. Ein Inhaltsverzeichnis verschafft Überblick.

**Literatur und Quellen:** Besorge dir rechtzeitig Quellen. Lieferungen bestellter Bücher können bis zu mehreren Wochen dauern.

**Formales:** Beachte die Richtlinien für die Formatierung, Schriftgröße und Zeilenabstand. Ein sauberes Layout ist wichtig. Hier können YouTube-Tutorials hilfreich sein. Achte auf die einheitliche Schreibweise beim Zitieren. Dies ist von besonderer Bedeutung, damit beim Plagiat-Scan nichts schiefeht!

**Formulierungshilfen:** Vermeide Wortwiederholungen, Rechtschreibfehler und umgangssprachliche Ausdrücke. Im Internet findest du unzählige Tipps für gutes Schreiben. Die VWA sollte in professioneller Sprache verfasst sein.

**Präsentation:** Wenn du die VWA abgegeben hast, steht die Präsentation vor der Kommission an. Bereite dafür Karteikarten vor. Lampenfieber kannst du mit Atemtechniken und positiven Mantras stillen. Zieh dir etwas an, das dem formellen Dresscode entspricht und in dem du dich selbstbewusst fühlst.

Lena Wilhelmer

## DasHelmut stellt sich vor

Das Jugendmagazin *DasHelmut* informiert über Aktuelles aus Krems, berichtet über das große Kulturgeschehen in Krems, stellt gesellschaftlich brisante Themen zur Diskussion (z.B. Abtreibung), gibt Gastro-Tipps und praktische Tipps für Schüler:innen (z.B. zum Verfassen von VWAs – siehe in gekürzter Fassung oben), und vieles mehr. Das Magazin erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 8000 Stück.

Das Redaktionsteam setzt sich aus Jugendlichen von 14 bis 24 zusammen. Die Jüngste im Team ist Viktoria-Luise Kalb. Sie hat sich zuletzt mit *Reality Shifting* auseinandergesetzt. Liest sich unheimlich, ist aber sehr spannend!

Das Heft liegt an vielen öffentlichen Einrichtungen zur kostenfreien Entnahme auf (zum Beispiel im Foyer des Kremser Rathauses), oder auf dem Bahnhofplatz bei den Stadt-



bus-Haltestellen in einem eigenen Zeitungsständer. DasHelmut zum Download: <http://dashelmut.at>

*Wollt ihr Mitglied des Redaktionsteams werden? Meldet euch unter [team@vereinimpulse.at](mailto:team@vereinimpulse.at) Tel. 0676/840803207*

Lena Wilhelmer, Reka Seitz, Elisabeth Haubner, Cornelia Plott, Hannah Metzker, Merlin Mayer, Mara Seitz und Lara Niemannngenuß (von links) bilden das Redaktionsteam des Jugendmagazins *DasHelmut*. Sie freuen sich über neue MitarbeiterInnen.

# Von Off- und Online bis Lichtkunst

Was uns heuer in museumkremms, Dominikanerkirche und galeriekremms erwartet

Das museumkremms öffnet Ende März seine Pforten mit der diesjährigen Sonderausstellung *Offline\_Online*. Die Schau gibt Einblicke in die graphische Sammlung des Museums und präsentiert eine Installation des Medienkünstlers Thomas Wagen-sommerer mit seinen computer-generierten Bildern.

Ende April folgt in der Dominikanerkirche eine Ausstellung von Alfredo Barsuglia mit dem Titel *Wohnkultur*. In seiner Installation wird er Kremser Sperrmüll zu einem skulpturalen Wohnraum verarbeiten und damit Fragen zu Ressourcenknappheit, Umweltschutz oder Nachhaltigkeit aufwerfen.



Die galeriekremms präsentiert zum Saisonstart am 24. März die Ausstellung *the river in you* von Eva-Maria Raab, die sich auf unterschiedlichen Ebenen mit der Donau befasst. Veronika Suschnig folgt im Mai mit *Maybe tomorrow*, Christiane Peschek Ende Juni mit *Soft Core*. Christian Gmeiner zeigt im September unter dem Titel *Innehalten* „ungewöhnliche Arbeiten, die einen frischen Blick auf unsere Welt öffnen“.

Den Schlusspunkt setzt Thomas Weinberger im Oktober mit *please resist*. Er zeigt Orte und Situationen, die weder Vergangenheit noch Zukunft haben.

Beim dritten Lichtfest Anfang November setzen Kerstin und Jakob Wiesmayer wieder ausgesuchte Orte in der Kremser Altstadt mit Lichtkunst in Szene.

Die Schau *Offline\_Online* gibt u.a. Einblicke in die graphische Sammlung des museumkremms.

## Kremser Kulturkalender 2023

24.3. – 30.4.: Eva-Maria Raab „the river in you / river prints“, galeriekremms

26.3. – 15.11.: *Offline\_Online*, museumkremms

23.4. – 4.6.: Alfredo Barsuglia „Wohnkultur“, Dominikanerkirche

12.5. – 18.6.: Veronika Suschnig „Maybe tomorrow“, galeriekremms

30.6. – 20.8.: Christiane Peschek „SOFT CORE“, galeriekremms

13.10. – 15.11.: Thomas Weinberger „please resist“, galeriekremms

2.11. – 12.11.: Lichtfest Kremms, Kremser Altstadt

## museumkremms sammelt. Schreiben Sie Stadtgeschichte mit!

Seit seiner Gründung vor über 130 Jahren haben Kremser Bürger:innen dem städtischen Museum Alltagsgegenstände, Briefe, Bücher und Erinnerungsstücke als Schenkung überlassen. Diese Tradition greift das museumkremms nun wieder auf: „Bringen Sie uns Objekte, die mit der jüngeren Geschichte der Stadt und der Region in Verbindung stehen!“, lädt Kulturamtsleiter Gregor Kremser ein. Gefragt sind vor allem Ob-

jekte aus der Zwischen- und Nachkriegszeit und der Jahre des Zweiten Weltkriegs: Kleidung, Fotos, Briefe oder Dokumente und sonstige Gegenstände.

Die Historikerin Ricarda Rea sichtet und dokumentiert die Objekte. Ergänzend führt sie Interviews mit den Überbringer:innen. „Persönliche Geschichten machen die Objekte erst so richtig interessant. Sie helfen uns auch bei der historischen Einordnung. Für Kremser:innen ist das eine einzigartige Möglichkeit, Stadtgeschichte mitzuschreiben“, so Rea.

*museumkremms*  
Körnermarkt 14  
*museum@kremms.gv.at*  
oder Telefon 02732-801 571





Fotos rechts und Text: Pamela Schmatz



Ob Streicher, Klavier, Gitarre oder Schlagzeug: „Ein Instrument kann ein Teil von einem selbst werden – eine Resonanz fürs ganze Leben“, meint Hubert Pöll.



# Jung & *virtuos* in Krems

Tuba, Tanz und in Zukunft auch Musical. Hubert Pöll erzählt, was man in der **Musikschule Krems** alles für sich entdecken kann.

Zuerst Blockflöte, dann ein „richtiges“ Instrument. So haben Kinder und Jugendliche lange Zeit ihre ersten musikalischen Schritte gemacht. „Falsch“, sagt Hubert Pöll, Direktor der Musikschule Krems. „Am besten lernt man gleich das Instrument, das man wirklich will. Abgesehen davon ist Blockflöte ein tolles, eigenständiges Instrument.“ Aber wie herausfinden, was zu einem passt? „Im Frühjahr bieten wir wieder einen Instrumenten-Tag, wo je-

der alles ausprobieren kann. Aber auch zwischendurch ist das möglich – einfach einen Termin bei uns ausmachen.“ Das Schnuppern ist kostenlos, auch mehrere Instrumente können da probiert werden.

## Das Tolle an der Tuba

Das Klavier führt die Hitliste an. Es lohnt sich aber auch Instrumente zu entdecken, die mittlerweile selten geworden sind. „Horn oder Tuba sind zum Beispiel beeindruckende Instrumente. Das große Blech erzeugt Bass-Frequenzen, die durch den ganzen Körper schwingen. Die spürt man bis in die Zehenspitzen“, erzählt der Musiker. „Mit diesen tiefen Tönen trägst du die ganze Partie.“

## Der Weg zu einem selbst

Warum heute noch ein Instrument lernen? „Weil's ein Weg nach innen ist, zu einem selbst. Die Musik kann einem ein sehr schönes Zuhau-

se geben“, findet Hubert Pöll. Ihn begleitet das Schlagzeug schon ein Leben lang. Perfekt für ihn: „Weil ich damit ein ganzes Orchester zusammenhalten kann.“ Es ist wichtig, das Instrument zu finden, das zur eigenen Persönlichkeit passt. Während die einen buchstäblich gerne auf die Pauke hauen, zupfen andere lieber die Saiten der Harfe – auch dieses Instrument kann man übrigens in Krems lernen. Dazu noch verschiedene Formen von Tanz – vom Tanzgarten für Kleinkinder bis zu Contemporary Dance. Damit nicht genug: In Zukunft soll auch Musical ein Teil des Programms werden. „Weil das Schauspiel, das Singen und Sprechen auch eine Art von Musik-Machen sind. Theater, Bühne, Musik – das gehört alles zusammen. Das ist eine schöne Welt.“ An der Musikschule Krems kann man in sie eintauchen. Alle Infos unter [www.krems.at/musikschule](http://www.krems.at/musikschule)

# kremskommentare



## Zuversicht und Miteinander

In den letzten Wochen habe ich oft gehört „... bin ich froh, dass 2022 vorbei ist ...“. Vielen von uns wurde viel abgerungen. Ob Pandemie, Wirtschaftskrise oder Auswirkungen des Ukraine-Krieges – es betrifft uns alle. Auch für die Stadt Krems sind die Herausforderungen größer und komplexer geworden. Die Verteilungsdebatte – in Form der städtischen Budgetplanung 2023 – ist voll im Laufen. Die Gewichtungen sind unterschiedlich und jede Fraktion nimmt für sich in Anspruch, „die beste Lösung für das Problem“ zu haben.

Ist das aber überhaupt angesichts der Komplexität der Aufgaben der Stadt möglich? Ja, das ist es! Wenn Experteneinschätzung und rechnerische Fakten nicht weggewischt werden, wenn konstruktive Diskussion, Wertschätzung und Konsensbereitschaft im Vordergrund stehen. Das vielzitierte Miteinander hält. Ich bin zuversichtlich, dass auch 2023 seitens der Stadt- und Gemeinderäte das Miteinander gelebt wird und letztendlich gute Entscheidungen zum Wohle aller Kremser:innen gefällt werden.

Für 2023 wünsche ich Ihnen Kraft zu positiven Gedanken, Gesundheit und Lebensfreude.

### Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



## Aktuelle Herausforderungen meistern

Sehr geehrte Kremserin, sehr geehrter Kremser, nach dem ereignisreichen und herausfordernden Jahr 2022 stehen wir am Beginn eines Jahres, von dem keiner weiß, was es uns allen bringen wird. Für die Politik bedeutet dies, dass sie sich mit Themen beschäftigt, die die Menschen bewegen und bedrücken. Um die künftigen Herausforderungen zu meistern, benötigt es Sicherheit, Verlässlichkeit und Stabilität. Für Krems braucht es weiterhin ein starkes Miteinander zwischen Stadt und Land Niederösterreich wie bei den Hochwasserschutzprojekten, der Kunstmeile und wichtigen Straßenbauprojekten wie der Ringstraßensanierung oder dem Sicherheitsausbau der B37. Denn nur gemeinsam werden wir die aktuellen Krisen meistern können und wichtige Projekte für die Kremserinnen und Kremser vorantreiben – mit dem Land als starken Partner an unserer Seite.

Am 29. Jänner entscheiden wir, wie es bei uns in Niederösterreich weitergeht. Das Wahlrecht ist die wichtigste Form der Teilhabe in einer Demokratie. Daher bitte ich Sie, gehen Sie wählen und machen Sie Gebrauch von Ihrem Mitbestimmungsrecht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen alles Gute für das Jahr 2023.

### Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

**Intelligentes  
Bauen verbindet  
Menschen.**

PORR Bau GmbH  
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems  
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau  
+43 50 626-1401  
porr.at

**PORR**



Aus der Topothek

## Natureislaufplatz Haringlacke

Das waren noch Winter, als die Donau-Lacken zum Natureislaufplatz wurden. Die Karte aus den 1930er Jahren zeigt die Strandbadlacke (Ha-

ringlacke) und im Hintergrund das Strandbadrestaurant und die Eisenbahnbrücke. Die Szene erinnert ein wenig an Pieter Bruegels Gemälde „Jäger im Schnee“. Die Ansichtskarte wurde vom Kunstverlag Franz Sedlmayr verlegt, das Foto hat Hans Sedlmayer erstellt. Werner Leitner hat dieses Foto der Kremser Topo-

thek zur Verfügung gestellt. Sie finden es in der Topothek unter [krems.topothek.at](https://www.krems.topothek.at) unter dem Suchbegriff „Eislaufen“.

*Nähere Infos zur Topothek  
Dr. Thomas Müller  
[krems@topothek.at](mailto:krems@topothek.at)*



## One Billion Rising Ein Flashmob als Zeichen gegen Gewalt

One Billion Rising (übersetzt: Eine Milliarde erhebt sich) ist ein getanzer Protest gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Zu dieser Aktion findet ein Flash Mob am Dienstag, 14. Februar, auf dem Museumsplatz vor der Kunsthalle Krems statt. Um 14 Uhr geht es los. Wer ein Zeichen setzen möchte und für ein Ende von Gewalt an Mädchen und Frauen ist, ist eingeladen mitzumachen. Die Teilnehmenden tanzen zum Song *Break the Chain*.

Die Milliarde errechnet sich aus der statistischen Aussage der UN, dass weltweit ein Drittel aller Frauen und Mädchen Opfer von Gewalt werden. One Billion Rising findet als getanzte Kundgebung statt. Denn Tanz gibt Kraft, Tanz im öffentlichen Raum ist ein Statement – und: Frauen, die durch Gewalt traumatisiert worden sind, können über den Tanz zu ihrem Körper zurückfinden. Seit 2013 setzen sich weltweit tausende Aktivist:innen singend und tanzend gegen Gewalt an Frauen ein.

*Flashmob One Billion Rising  
Dienstag 14. Februar 2023  
Museumsplatz, Krems-Stein*

# kremsmeinung



## Machen wir Krems gemeinsam sicher!

Auch wenn Krems grundsätzlich eine sichere Stadt ist, gab es in letzter Zeit diverse Vorfälle. Dank Überwachungsbilder eines Nachtlokales konnten z.B. drei brutale Schläger ausgeforscht werden, die einen jun-

gen Mann krankenhausreif getreten haben. Das Beispiel zeigt, dass schon jetzt einzelne Unternehmer mit Videoüberwachung für mehr Sicherheit sorgen. Viele Städte zeigen es uns vor, dass eine gezielte kleinräumige Videoüberwachung rechtlich möglich und sinnvoll ist. Hier muss die Stadt nicht nur in Vorlage treten,

sondern auch Unternehmer motivieren, mitzumachen. Mit Sicherheitsstadtrat Martin Zöhrer wird sich die FPÖ weiterhin für eine sinnvolle Videoüberwachung einsetzen. Wir haben null Toleranz für Schläger, Vandalismus und Drogen.

**Mag. Susanne Rosenkranz**  
Stadträtin (FPÖ)



## Neuer Härtefallfonds

Im Budgetansatz 2023 gab es keinen Betrag zur Akuthilfe für Menschen in Notlagen. Allerdings hatte ein Kremser Bürger sein Haus der Stadt vererbt. Als im Gemeinderat der Weiterverkauf zum Beschluss an-

stand, regte die KLS an, den Erlös von über 200.000 Euro in einen Härtefallfonds einzubringen. Damit soll Stadtbewohner:innen bei unverschuldeter finanzieller Notlage z. B. wegen der explodierenden Energie- und Lebenshaltungskosten oder Krankheit und Behinderung effektiv geholfen werden können.

Unser Antrag wurde sogar einstimmig beschlossen. Danke an alle im Gemeinderat und Magistrat für ihre Zustimmung und die laufende Mitgestaltung der niederschweligen Zugangsregeln für diese Hilfsmöglichkeit.

**Mag. Wolfgang Mahrer**  
Gemeinderat (KLS)



## Die Teuerung beschäftigt alle

Eine Stadt wie Krems ist von der Teuerung voll betroffen. Um ein ausgeglichenes Budget auf den Weg zu bringen, wurden daher Erhöhungen bei den kommunalen Gebühren beschlossen. Außer es würden massive

Einsparungen gemacht, die aber von den derzeitigen Stadtpolitikern nicht angedacht sind: Die Teuerungsspirale bleibt. Landes- und Bundespolitik versagen bei nachhaltiger Bekämpfung der Teuerung kläglich. Einkommensschwache Haushalte kommen an finanzielle Grenzen. Viele kleine Unternehmer werden bei den

anhaltend hohen Energiepreisen gezwungen sein, ihre Betriebe zu schließen. Auch hier ist Unterstützung nötig. Eine Politik, die auf finanzielle Schieflogen aktiv eingeht, ist auch in Krems gefragt.

**Robert Simlinger**  
Gemeinderat  
(NIK Neos in Krems)



## Rücksicht für kommende Generationen

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2023. Aktuell wird das Budget der Stadt verhandelt und erstellt. Das Budget wird die Rahmenbedingungen der politischen Arbeit für die nächsten

Jahre festlegen. Gerade deshalb ist es wichtig, dies mit großer Vorsicht und Rücksichtnahme auch auf kommende Generationen zu tun.

Für Krems stehen wichtige Entscheidungen an. Bleiben wir abhängig von russischem Gas? Oder wird unsere Energie leistbar und klimafreundlich? Schaffen wir den Umstieg auf moder-

ne Mobilität? Da ist in den letzten 20 Jahren viel falsch gelaufen. Ich setze mich für einen massiven Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel sowie die Erweiterung und Verbesserung des Fahrradnetzes in Krems ein.

**Markus Schwarz**  
Gemeinderat (Grüne)



## Es sind besondere Zeiten

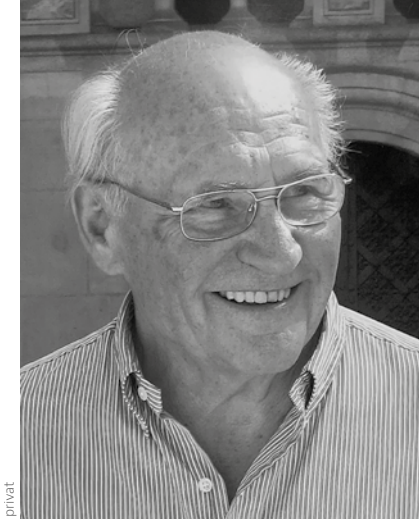
Vorweg möchte ich allen ein wunderbares Jahr 2023 wünschen. Mögen Ihre Wünsche und Ziele in Erfüllung gehen! Es sind besondere Zeiten, die uns allen einiges abverlangen. Die MFG als noch sehr junge Partei

versucht alles, um Missstände aufzuzeigen. Dabei brauchen wir Ihre Unterstützung und Ihre Stimme bei den bevorstehenden Landtagswahlen. Denn: Wenn sich nichts ändert, ändert sich nichts! Nur Sie, geschätzte Bürger:innen, haben es in der Hand, an der Wahlurne eine Veränderung herbeizuführen. Für

unser schönes Krems, für Niederösterreich, für Österreich, das eines der reichsten Länder der Welt ist und in dem aber Menschen am Ende des Monats nicht viel im Portmonee übrig bleibt. Das kann es nicht sein!

**Jochen Haslinger**  
Gemeinderat (MFG)





privat

## Abschied von Erich Grabner

Altbürgermeister Erich Grabner ist im November im 95. Lebensjahr verstorben. Er war von 1990 bis 1996 Bürgermeister von Krems.

In der Ära Grabner entwickelte sich die Stadt zu einer florierenden Kultur- und Bildungsstadt und zu einem wichtigen Wirtschafts- und Technologiestandort weiter.

„Visionäres Denken und großes Verantwortungsbewusstsein zeichneten Altbürgermeister Erich Grabner aus. Er stellte viele Weichen für die Entwicklung der Stadt zu einem der wichtigsten Bildungs- und Wissenschaftsstandorte des Landes“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. In Grabners Amtszeit fielen wichtige Entscheidungen, die die Stadt nachhaltig prägten. So engagierte er sich für die Errichtung des mobilen Hochwasserschutzes für Stein, initiierte den Bau der Kunsthalle Krems mit und machte sich um die Neugestaltung des städtischen Museums verdient.

Auch die Erschließung des Gewerbe- und Industrieparks sowie der Ausbau des Kremser Hafens tragen Grabners Handschrift. Er trieb auch die

Gründung der IMC Fachhochschule Krems als eine der ersten FHs Österreichs voran.

Die untadelige Amtsführung Grabners verlangten auch den politischen Mitbewerbern Respekt ab. Sein konsensorientiertes, stets wertschätzendes Auftreten gilt als vorbildlich. Erich Grabner setzte sich mit großer Leidenschaft für die Kunst und Künstler:innen ein. Er unterstützte die Kunsthalle Krems von der ersten Stunde an und legte somit den Grundstein für die Kunstmeile Krems.

Erich Grabner wurde am 23. Oktober 1928 in Krems geboren. Ab 1957 war er im Gemeinderat der Stadt aktiv. Er war von 1972 bis 1977 Ortsvertreter von Rehberg, ehe er 1. Vizebürgermeister und Baureferent wurde. Im März 1990 löste er Harald Wittig als Bürgermeister ab und behielt dieses Amt bis Juni 1996 inne. Die Stadt Krems würdigte die Leistungen Grabners 1997 mit der Verleihung des Ehrenbürgertitels.

Die neuen Audi Q8 e-tron Modelle.



Die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle mit bis zu 170 kW an Schnellladesäulen und einer Reichweite von bis zu 600 km. **Jetzt bei uns bestellbar.**

Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,7-25,6 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 12/2022.

**Birngruber**  
SEIT 1883  
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon +43 2732 891-491  
E-Mail: [audi-krems@birngruber.at](mailto:audi-krems@birngruber.at)  
3550 Langenlois, Wiener Straße 50, Telefon +43 2734 2414  
E-Mail: [langenlois@birngruber.at](mailto:langenlois@birngruber.at)  
[www.birngruber.at](http://www.birngruber.at)

# kremstelegramm



## 1 Umweltfreundlicher Mülltransport

Im vergangenen Jahr wurden 27.700 Tonnen Abfälle in der Umladestation Krems auf die Bahn verladen und zur thermischen Verwertung nach Dürnrohr transportiert. Davon fielen 17.000 Tonnen auf Sperr- und Restmüll aus Krems und dem Bezirk. Das entspricht einer Menge von 515 Bahnwaggons und 1500 Abfallcontainern sowie 1700 eingesparten LKW-Fahrten mit insgesamt 100.000 Kilometern. Die Umladestation wird von der Stadt Krems in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband (GV) Krems betrieben. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch und Verbandsobmann Anton Pfeifer präsentierten mit Martina Gärtner (AWA Krems) und Gerhard Wildpert (GV) die Abfallbilanz.

## 2 Begegnungen & Gespräche

„Kann Bildung (noch) das Gerechtigkeitsversprechen einlösen?“ Diese Frage stand zum Neustart der Veranstaltungsreihe „Begegnungen und Gespräche“ an der KPH Wien/Krems in Kooperation mit Arbeiterkammer NÖ und Stadt Krems zur Diskussion. Die Antwort lautete: „Ja, aber dafür benötigt es besondere Anstrengungen und Veränderungen.“ Prof. Dr. Roland Bernhard (KPH Wien/Krems) erläuterte das Londoner Schulmodell und wie es Londoner Brennpunktschulen gelungen ist, die schulischen Leistungen deutlich zu verbessern. Dr. Philipp Schnell (AK Wien) stellte das Modell des AK-Chancenindex für gerechte Finanzierung von Schulen vor. Begegnungen & Gespräche wird am 27. Februar 2023 fortgesetzt. Thema: „Sprache und Integration“. Als prominenter Gast wird Autorin Julya Rabinowich eingeladen.

## 3 Zuzüglerempfang

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch lud neu zugezogene Bürger:innen zu einer Stadtführung mit abschließendem Empfang im Rathaus. Hier fand ein reger Austausch statt, neue Freundschaften wurden geknüpft. „Eine Stadt mit hoher Lebensqualität zieht die Menschen an. Krems ist eine stetig wachsende Stadt“, betont Bürgermeister Dr. Reinhard Resch und stieß mit den Zuzüglern auf deren neue Heimatstadt an.

## 4 Zeichen gegen Gewalt

Die Stadt Krems setzte in Zusammenarbeit mit dem Verein *Lilith* ein Zeichen und ließ die Kremser Wahrzeichen 16 Tage lang in orangem Licht erstrahlen. Als sichtbares Zeichen der Solidarität wehte vom Rathaus die Fahne *Terre des Femmes*.



5

### 5 Silber für Kremser Radler:innen

Krems ist eine Stadt der kurzen Wege. Gerade deshalb bietet es sich an, für Alltagswege auf das Radfahren zu setzen. Mit doppeltem Bonus: Man tut Gutes für die Gesundheit und die Umwelt. Im Rahmen der Aktion *NÖ radelt* sammelten 104 Kremser Radfahrer:innen zwischen März und September fleißig Kilometer. Mit stolzen 61.659 Radkilometern und 10.877 Kilo eingespartem CO<sub>2</sub> verhalfen sie der Stadt auf Rang 2. Umweltstadtrat Peter Molnar, Baudirektor Reinhard Weitzer und Patricia Trauner (Amt für Stadt- und Verkehrsplanung) nahmen den Preis für die Kremser Radfahrer:innen entgegen.



8



6

### 6 Ausgezeichnet

Für seine Verdienste um den Sport in Niederösterreich wurde Gerhard Pfriemer mit dem Sportehrenzeichen in Gold des Landes Niederösterreich ausgezeichnet. Sein Name ist untrennbar mit dem Klettersport und mit dem Alpenverein verbunden. Er ist seit den 1970er Jahren Mitglied des Bundesausschusses des Österreichischen Alpenvereins und seit 27 Jahren erster Vorsitzender.

### 7 Friedensbotschaft überbracht

Gleich in der ersten Arbeitswoche im neuen Jahr kehrten die Sternsinger im Rathaus ein und machten Bürgermeister Dr. Reinhard Resch ihre Aufwartung. Sie verkündeten die Friedensbotschaft und baten um Unterstützung für notleidende Menschen in der Dritten Welt.



7

### 8 Spende für Volksschule

Die Weinsegnung des Rotary Clubs Melk auf dem Bioweingut Geyerhof bei Familie Maier stand auch im Zeichen des guten Zwecks. Bei der Veranstaltung wurden freiwillige Spenden gesammelt. Das Ergebnis: 815 Euro. Diese Summe wurde der Volksschule Lerchenfeld zur Verfügung gestellt. Direktorin Michaela Kamnik plant damit einen Workshop zum Thema Gewaltprävention und Besuche kultureller Veranstaltungen für die Kinder. Im Namen der Kinder bedankte sie sich bei Ilse Maier und Gabriele Liebentritt vom Rotary Club Melk.

# kremsgemeinderat

## 3. und 4. öffentliche Gemeinderatssitzung am 23. November und 14. Dezember 2022

### Köchel Gesellschaft

Die Stadt Krems gewährt der Köchel Gesellschaft Krems eine Subvention für die kommenden drei Jahre mit 21.000 Euro pro Jahr. Einstimmig angenommen. Berichterstatter (BE): Bgm. Dr. Reinhard Resch

### Straßenbenennung

Der Gemeinderat beschließt die Benennung der Verbindungsstraße zwischen Gründlweg und Braunsdorfer Straße als Bäckergasse. Einstimmig angenommen. BE: StR Günter Herz

### Photovoltaik-Anlagen

Die Stadt Krems beauftragt die Errichtung von PV-Anlagen für die Volksschulen Stein und Lerchenfeld, den Kindergarten Lerchenfeld, den Wirtschaftshof, das Parkhaus Altstadt und das Schulzentrum Krems. Die Kosten belaufen sich auf 442.148 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl

### Hochwasserschutz

Die Stadt Krems plant die Errichtung einer Hochwasserschutzanlage für den Stadtteil Förthof und gibt die Ausführung der Arbeiten, Lieferung und Montage der Elektro- und Regelungstechnik und die maschinelle Ausrüstung in Auftrag. Die Vergabesumme beträgt 402.853 Euro. Einstimmig angenommen. BE: StR Werner Stöberl

### Musikschul-Tarife

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der steigenden Personal- und Aufwandskosten im Bereich der Musikschule die Erhöhung des Preises für den Zehnerblock (à 50 Minuten) auf 168 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: StR Susanne Rosenkranz

### Kulturelle Bildung

Die Stadt Krems finanziert die Studie „Erhebung und Maßnahmenplan zur Förderung kultureller Bildung in Kremser Schulen“ mit 30 Prozent der Kosten. Das sind 7.735 Euro. Die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald unterstützt das Projekt mit 70 Prozent. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch

### Tarife Stadtbücherei

In der Stadtbücherei & Mediathek gelten ab 2023 neue Tarife. Es ist dies die erste Anpassung seit 2009 und sie beträgt 10 Prozent. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch

### Subvention FH Krems

Die Stadt Krems gewährt der IMC Fachhochschule für das Jahr 2022 eine Subvention in Höhe von 200.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch

### Anschlussstelle Gneixendorf

Die Stadt Krems genehmigt den Abschluss der Finanzierungs-, Errichtungs- und Erhaltungsvereinbarung Anschlussstelle Gneixendorf Süd (Knoten B37 Kremser Straße, Langenloiser Straße). Einstimmig angenommen. BE: StR Peter Molnar

### Außer- und überplanmäßige Ausgaben 2022

Der Gemeinderat genehmigt für das Rechnungsjahr 2022 über- und planmäßige Ausgaben in der Gesamthöhe von 600.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Helmut Mayer

### Städtische Beteiligungen

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Jahresabschlüsse und der Abschlussprüfer der städtischen Beteiligungen für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Helmut Mayer

### Wasserversorgung, Kanal, Abfall

Die Stadt Krems passt die Gebühren für die Wasserversorgung sowie für Kanal und Abfallentsorgung um durchschnittlich 5 Prozent an. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl

### Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren werden mit 2023 erstmals seit 2010 angepasst. Die Erhöhung beträgt im Durchschnitt 20 Prozent. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Die Gemeinderatssitzungen werden live übertragen (Livestream: [www.krems.at/gemeinderatlive](http://www.krems.at/gemeinderatlive)) und können über den Youtube-Kanal [krems.at](http://krems.at) nachgesehen werden. Die nächsten Sitzungen finden am 25. Jänner und 22. Februar 2023 statt.

## Gegen Gewalt im Sport

Nach den Ausschreitungen beim Europacup-Spiel des UHK Krems gegen Vojodina Novi Sad verabschiedete der Gemeinderat eine Resolution gegen gewalttätige Ausschreitungen: Der Gemeinderat bekennt sich geschlossen für Gewaltfreiheit und Völkerverbindung im Sport. Jede Form von politisch und rassistisch motivierten Gewaltdemonstrationen von Fans bei Sportveranstaltungen werden auf das Allerschärfste verurteilt. „Der Gemeinderat hat damit seine Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht, dass Gewalt bei Sportveranstaltungen absolut nichts verloren hat“, so Bürgermeister Dr. Reinhard Resch.

# kremservice

## Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:  
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So  
und Feiertag: 9-20 Uhr;  
[www.badearena.at](http://www.badearena.at)  
Bücherei & Mediathek:  
Mo, 12-19 Uhr, Di, 9-16 Uhr,  
Mi, 9-12 Uhr, Do, 12-18 Uhr,  
Fr, 12-16 Uhr; [krems.at/buecherei](http://krems.at/buecherei)  
Kunsteisbahn:  
tägl. von 9-17 Uhr, Fr 17.30-20 Uhr  
[www.krems.at/kunsteisbahn](http://www.krems.at/kunsteisbahn)  
museumkrems: Winterpause  
bis 23. März

## Bausprechtag

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können die Einreichplanung für Neu-, Zu- und Umbauten, Fragen zur Flächenwidmung, zu möglicher Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-844

## Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über [www.evn.at](http://www.evn.at) bzw. per App od. [lichtservice@evn.at](mailto:lichtservice@evn.at), Tel. 02732/82915, Wichtig: Straße und Hausnummer des nächst gelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

## Ärztendienst

Der Ärztenotdienst ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt.  
[www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at), [www.141.at](http://www.141.at)  
Zahnärztlicher Notdienst:  
Sa, So- und Feiertage,  
9-13 Uhr: Telefon 141,  
<http://noe.zahnaerztekammer.at>  
Apothekennotdienst: [www.apo24.at](http://www.apo24.at)

## Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

## Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303 / 32170.

## Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05/924 973 810

## Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei erreichbar über den Aufzug, Obere Landstraße 4. Montag bis Freitag, 8-12 Uhr. Anmeldung: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291, [bebe@krems.gv.at](mailto:bebe@krems.gv.at). Rat und Hilfe im Internet: [www.krems.at/sozialratgeber](http://www.krems.at/sozialratgeber)

## Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 11. November und 9. Dezember, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55.

## Sprechstunden der Politiker

Anmeldung:  
Vorwahl bei allen: 02732  
Bgm Dr. Reinhard Resch,  
Rathaus Krems, Tel. 801-221,  
[bgm@krems.gv.at](mailto:bgm@krems.gv.at)

Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems,  
Tel. 0676/848 828 211, 801-396  
Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner,  
Rathaus Krems, Tel.801-216  
StR Günter Herz: Service Center  
Bauen, Tel. 0676/939 54 41  
StR DI Bernadette Laister,  
Tel. 0664/38 98 408  
StR KR Prof. Helmut Mayer,  
Tel. 0664/33 00 190  
StR Mag. Peter Molnar,  
Tel. 0676/55 40 114  
StR Mag. Susanne Rosenkranz,  
Rathaus Krems, Tel. 0664/545 20 06  
StR Martin Sedelmaier,  
Tel. 0664/37 33 122  
StR Werner Stöberl,  
Tel. 0664/51 20 733  
StR Martin Zöhrer,  
Tel. 0664/14 15 156

## Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)  
Egelsee 23 mg/l  
Gneixendorf 22 mg/l  
Krems, Weinzierl und  
Landersdorf 26 mg/l  
Rehberg 26 mg/l  
Scheibenhof 22 mg/l  
Stein 22 mg/l  
Angern, Hollenburg, Thallern  
und Brunnkirchen 33 mg/l  
Wasserhärte  
Schwankend zwischen 10 dH° und  
23 dH°, da das Mischungsverhältnis  
nicht immer gleich ist. Annähernd  
gleichbleibend ist es in Angern,  
Hollenburg, Thallern und  
Brunnkirchen mit 20 dH°. Nähere Info: 02732/801-841

## AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll sind für Internet-Nutzer unter [www.krems.at/muellkalender](http://www.krems.at/muellkalender) aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-652

# kremsservice

## Standesamt

### Geburten

Rien Chiu, 31.10.; Divya Shree Dhungana, 9.11.; David Emanuel Coldea, 11.11.; Rosa Mayerhofer, 22.11.; Valentin Emil Bandura, 24.11.; Neliya Özsecgin, 16.12.; Amedeea Taucean, 18.12.

### Hochzeiten

Stefan Gallistl und Jasmin Fraiss, 9.12.; Wolfgang Loishandl und Renate Hackl, 12.12.;

### Sterbefälle

Anna Maria Anderl (1940), 27.10.; Erwin Toromanović (1973), 24.10.; Heinz Stöger (1941), 24.10.; Siegfried Rudolf Hipfl (1936), 25.10.; Hildegard Tesnohldek (1932), 30.10.; Alexandru Muzsikás (1956), 30.10.; Franz Habersatter (1957), 31.10.; Karl Heinz Hagmann (1941), 31.10.; Ida Ruzicka (1932), 1.11.; Herta Anna Gruber (1923), 31.10.; Gertraud Schlamberger (1930), 6.11.; Ingeborg Hackl (1932), 5.11.; Rosa Raab (1936), 9.11.; Werner Schmid (1944), 9.11.; Hildegard Zillner (1928), 14.11.; Karl Scheibenpflug (1946), 16.11.; Gertrude Rohrhofer (1931), 16.11.; Marie Obermaier (1930), 11.11.; Herta Gisela Berger (1930), 20.11.; Evrica-Aglaia Alázároaie (1971), 17.11.; Erwin Auer (1945), 19.11.; Leopoldine Höchtl (1927), 18.11.; Thersia Wagner (1933), 21.11.; Hildegard Walz (1928), 20.11.; Willibald Grüner (1930), 14.11.; Rudolf Alfred Klug (1930), 17.11.; Robert Leichtfried (1954), 23.11.; Cäcilia Mörwald (1940), 24.11.; Hermine Hager (1939), Henriette Kolm (1935), 24.11.; Walter Mader (1945), 24.11.; Horst Wöber (1943), 28.11.; Siegfried Krizaj (1940), 29.11.; Elisabeth Mathilde Dutzi (1948), 29.11.; Erich Grabner (1928), 29.11.; Hildegard Anna Zißler (1927), 30.11.; Otto Starkl (1945), 5.12.; Maria Freinberger (1929), 4.12.; Hans Peter Groll (1945), 3.12.;

Monika Lehr (1939), 3.12.; Helmut Friedrich Ruzicka (1944), 6.12.; Erika Wiener (1942), 6.12.; Adolf Ergoth (1938), 7.12.; Stephanie Pösch (1933), 7.12.; Leopoldine Ankerl (1932), 11.12.; Franz Josef Salzmann (1942), 9.12.; Katharina Penz (1935), 9.12.; Margarete Frey (1942), 13.12.; Olga Zeininger (1931), 14.12.; Karl Durnwalder (1950), 15.12.; Elke Tillich (1944), 15.12.; Susanna Eder (1937), 20.12.; Gertrud Hermine Josefine Pauser (1926), 25.12.; Ferdinand Stitz (1941), 26.12.

## Jubilare November

### 100. Geburtstag

Bertha Pittner, Adolph-Schmitt-Gasse

### 95. Geburtstag

Maria Obermaier, Wilhelm-Gause-

Gasse; Gertrude Wannerer, Untere Hollenburger Hauptstraße; Antonia Gfatter, Alauntalstraße;

### 90. Geburtstag

Hubert Kröll, Hohensteinstraße; Anna Steindl, Untere Hollenburger Hauptstraße; Elisabeth Müller, Hohensteinstraße; Hermine Krepler, Ringstraße;

### 80. Geburtstag

Ilse Ott, Am Exerzierplatz; Helga Adam, Hans-Plöckinger-Straße; Ilse Nowak, Bahnhofplatz; Siegfried Geigenberger, Auparkweg; Annemarie Setznagel, Paßhamnergasse; Leopold Messerer, Pfaffenbergweg; Edelfriede Bauderer, Thallerner Hauptstraße; Peter Kranz, Am Exerzierplatz; Dieter Lachawitz, Ringstraße; Heinz Wagner, Landersdorfer Straße; Maria Tremmel, Dr.-Alfred-Nagl-Gasse; Viktoria



**24 STUNDEN PFLEGE**

**Betreuung. Unterstützung.**

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

**pflege daheim**

Ringstraße 12, 3500 Krems  
office-krems@pflege-daheim.at  
Tel.: 02732/70160  
www.pflege-daheim.at  
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

pflege daheim vermittelt Ihnen  
24-Stunden-Pflege, Pflege und  
Betreuung nach einem Kranken-  
hausaufenthalt und Entlastung  
für pflegende Angehörige.

# kremsservice

Reichenberg, Stadtgraben;  
Erna Maier, Dorfstraße; Monika  
Unterberger, Am Hundssteig

## Diamantene Hochzeit

Helga und Oskar Göttlicher,  
Heinemannstraße; Cäcilia und Adolf  
Hinterleitner, Hartliebasse

## Goldene Hochzeit

Helga und Helmut Aufmesser,  
Wilheringstraße; Elisabeth und  
Hadmar Schandl, Alauntalstraße; Inge  
und Gerald Sontag, Adolph-Schmitt-  
Gasse; Herta und Ernst Prenninger,  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße

## Jubilare Dezember

### 95. Geburtstag

Gertrude Rameis, Ringstraße

### 90. Geburtstag

Friedrich Becker, Stratzinger Straße;  
Anna Aigner, Alauntalstraße; Berta  
Hasengst, Im Alauntal; Walter  
Wasserburger, Gaswerkasse

### 80. Geburtstag

Rudolf Gusenbauer, Thallerner  
Hauptstraße; Heinz Stiegler,  
Hafenstraße; Reinhold Berger,  
Kreuzbergstraße; Karl Höferl,  
Gerengasse; Johannes Loibenböck,  
Bahnzeile; Edith Wintersberger,

Hohensteinstraße;  
Silvia Gawanda, Mitteraustraße;  
Alfred Höbart, Schmidhüttenstraße;  
Gerhard Schlöglhofer,  
Wilheringstraße; Hannelore Neger,  
Am Katzensteig; Christa Koller,  
Adolph-Schmitt-Gasse; Margarete  
Erdner, Muthergasse; Herta  
Friedrich, Weinzierl; Christine Hoch,  
Donaufuferstraße; Christine Schmidt,  
Landersdorfer Straße; Nisar Ahmad,  
Ringstraße; Günter Mittendorfer,  
Sandlstraße; Annemarie Schwarz,  
Langenloiser Straße

## Eiserne Hochzeit

Elfriede und Josef Weber, Reifgasse

## Diamantene Hochzeit

Maria und Josef Radler, Auparkweg;  
Erika und Adolf Steininger, Dr.-  
Gschmeidler-Straße; Roswitha und  
Kurt Domberger, Jägerweg; Helga  
und Hermann Mörtl, Bahnzeile

## Goldene Hochzeit

Veronika und Ludwig Mandl,  
Arbeitergasse; Maria und Alois  
Pichler, Im Alauntal; Margareta und  
Leopold Gusenbauer, Hafestraße;  
Angelika und Alfred Kiener, Sankt-  
Paul-Gasse; Regina und Wilhelm  
Theis, Wasendorferstraße; Edwin und  
Monika Kleiber, Frauenbergplatz;  
Krista und Erwin Rauscher,  
Limbergstraße

## Trauer um Franz Kral

Franz Kral ist am  
11. Jänner kurz vor  
seinem 78. Geburtstag  
verstorben.

„Mit ihm verliert die Stadt eine Persönlichkeit, die sich jahrzehntelang leidenschaftlich in die Stadtpolitik eingebracht hat und auch das kulturelle Leben in der Stadt mitgestaltet“, erinnert sich Bürgermeister Dr. Reinhard Resch an das „kommunistische Kremser Urgestein“.



Franz Kral engagierte sich seit Mitte der 1970er Jahre in der KLS (Kommunisten und Linkssozialisten – später Kremser Linke Stadtbewegung). 1979 zog er in den Gemeinderat ein und hielt dieses Mandat zunächst bis 1997 inne. Nach der Gemeinderatswahl 2002 feierte Franz Kral ein politisches Comeback, machte aber 2010 Platz für seinen Nachfolger Wolfgang Mahrer. 2012, nach dem Gewinn eines zweiten Mandats für die KLS, zor er wieder als Mandatar in den Gemeinderat ein. 2016 zog er sich endgültig aus der Kommunalpolitik zurück und widmete sich bis zuletzt „seiner“ Galerie *Kultur Mitte*.

# kremsheurige

## Nicole Judmann

bis 29. Jänner  
Rehberger Kellergasse  
0664/3855304

## Familie Toifl-Schindele

bis 29. Jänner  
Egelsee, Im Alauntal 10  
02732/83663

## Familie F. Deißberger

10.-19. Februar  
Egelsee, Braunsdorferstraße 27  
0664/4283346

## Nicole Judmann

17. Februar – 26. März  
Rehberger Kellergasse  
0664/3855304

## Familie Fock

20. Februar – 5. März  
Egelsee, Kremser Straße 9  
02732/41632, 0699/11604825

*Alle Angaben ohne Gewähr.  
Nähere Infos: [www.krems.gv.at](http://www.krems.gv.at)*

# bühl center

*Ich will  
SPASS!*



## KINDEREVENTS 2023

### **KASPERL JAGT DAS KROKODIL**

Bertram Mayers Puppenbühne  
Donnerstag, 26. Jänner, 16-17 Uhr

### **GROSSER SPIELZEUGFLOHMARKT**

Spielzeug raus - Taschengeld rein!  
Samstag, 04. Februar, 9-13 Uhr

### **KUNTERBUNTER ZAUBERSPASS**

mit Clown Poppo  
Donnerstag, 09. Februar, 16-17 Uhr

### **LUSTIGE FASCHINGSPARTY**

mit coolen Spiel- und Bastelstationen  
Dienstag, 21. Februar, 14-18 Uhr

### **„BEST OF“ BERNHARD FIBICH**

Bernhard's Mitmach-Konzert  
Donnerstag, 02. März, 16-17 Uhr

### **FRIDOLIN UND DIE OSTERHASENMÄDCHEN**

Leni Steindl - Mitmach-Lesung  
Donnerstag, 30. März, 16-17 Uhr

### **DAS SCHÖNSTE OSTEREI DER WACHAU**

Wettbewerb und Ausstellung  
Samstag, 01. April - Dienstag, 11. April

### **KUNTERBUNTER ZAUBERSPASS**

mit Clown Poppo  
Donnerstag, 27. April, 16-17 Uhr

### **MUTTERTAG**

Bastel- und Fotostation  
Samstag, 13. Mai, 10-18 Uhr

### **KASPERL AM BAUERNHOF**

Bertram Mayers Puppenbühne  
Freitag, 19. Mai, 16-17 Uhr

### **VATERTAG**

Bastel- und Fotostation  
Samstag, 10. Juni, 10-18 Uhr

### **SCHULSCHLUSS-FEST**

Hol Dir dein Schulschluss Geschenk  
für dein Zeugnis  
Freitag, 30. Juni, 9-18 Uhr

### **KASPERLINCHEN UND DER WILDE RÄUBER WALDOMIR**

Puppenbühne Träumeland  
Michaela Aigner  
Donnerstag, 20. Juli, 16-17 Uhr

### **SONNENSCHNEI UND REGEN**

Bernhard Fibich Mitmach-Konzert  
Donnerstag, 24. August, 16-17 Uhr

### **GROSSER SUPER SPASS TAG**

Kids Event mit Robert Steiner  
Samstag, 02. September, 10-18 Uhr

### **ANNA HAT GEBURTSTAG**

Bernhard Fibich Mitmach-Konzert  
Donnerstag, 21. September, 16-17 Uhr

### **KUNTERBUNTER ZAUBERSPASS**

mit Clown Poppo  
Donnerstag, 12. Oktober, 16-17 Uhr

### **HAPPY HALLOWEEN**

Schminken, basteln und Kasperl  
Dienstag, 31. Oktober, 10-18 Uhr

### **FRIDOLIN UND DER WEIHNACHTSZAUBER**

Leni Steindl - Mitmach-Lesung  
Mittwoch, 15. November, 16-17 Uhr

### **GROSSES SPIELEFEST**

Spieleneuheiten zum Ausprobieren  
Samstag, 18. November, 10-18 Uhr

### **BESUCH VOM NIKOLO**

Hol Dir dein Geschenk vom Nikolaus  
Mittwoch, 06. Dezember, 14-18 Uhr

Nähere Informationen zu den Events finden Sie laufend auf unserer Homepage

[www.buehlcenter.at](http://www.buehlcenter.at) sowie  und 